Die Jahreszeiten – Frühling, Sommer …

Text:

Die Jahreszeiten sind nach Witterung in Frühling, Sommer, Herbst und Winter unterteilt und auf der Nord- und der Südhalbkugel zeitlich genau umgekehrt. Wodurch entsteht nun diese klimatische Unterteilung des Jahres? Unsere Erde bewegt sich bei ihrem jährlichen Lauf um die Sonne in einer elliptischen, also ovalen

Bahn. Wegen der Schrägstellung der Erdachse sind die Nordhalbkugel und der Nordpol am 21. Juni der Sonne am weitesten zugeneigt - es ist Sommer, am 22. Dezember sind sie der Sonne am weitesten abgeneigt - es ist Winter. Der längste Tag des Jahres dauert in unserer Hauptstadt Berlin fast 17 Stunden, der kürzeste

nur etwa 7,5 Stunden. Am 21. März und am 23. September herrscht immer Tagundnachtgleiche - Tag und Nacht dauern jeweils 12 Stunden. Dies gilt für den Äquator das ganze Jahr über. Tage und Nächte sind hier stets gleich lang. An den Polen bleibt es dagegen ungefähr ein halbes Jahr Tag und ungefähr ein halbes Jahr

Nacht. So scheint am Nordpol im Sommerhalbjahr immer die Sonne, im Winterhalbjahr ist es ständig dunkel. Man spricht hier vom Polartag und der Polarnacht.

Anschläge gesamt: 1156